

# Die freie Trauung

**G**ern sind wir der Einladung gefolgt, gespannt, wie so eine freie Trauung abläuft. Als Zeremonienort hat das glückliche Paar den prächtigen Herrengarten einer hessischen Großstadt gewählt. Unter E-Piano-Klängen und Chorgesang schreitet das Paar zur Bühne, die Braut, eine entfernte Verwandte (230 km), in Weiß mit Brautstrauß, der Bräutigam im schwarzen Zwirn mit Blume am Revers. Der freie Redner und Herr der Ringe mit himmelblauer Fliege stellt seine Ansprache unter das Bild des Regenbogens. Hm. Nach dem Trauungsakt folgt man dem Auszug der frisch und frei Vermählten und ihren Trauzeugen zum freien Sektempfang. Die strahlenden Eltern und etwa hundert Gäste nehmen die Gläser und den Small Talk auf. Meiner lieben Frau, mir seinerzeit im Duisburger Rathaus und in kleinem Kreis anvertraut, raune ich die Frage zu, ob der freie Redner vielleicht das falsche Manuskript mitgebracht hat. Egal. Hauptsache glücklich. Gratulation! Und ein Prosit auf die neue Freiheit!